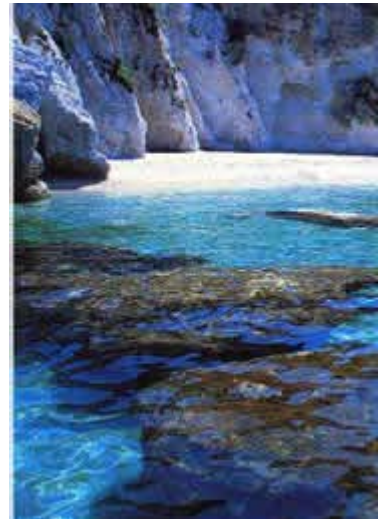


Yachtcharter Sizilien & Liparische Inseln

Sizilien:

Sizilien ist die größte Insel im Mittelmeer und kann ihren vulkanischen Ursprung nicht verleugnen. Das Wahrzeichen der Insel, der Ätna, ragt mehr als 3000 Meter in den Himmel. Sizilien ist gebirgig, grün und vom kristallklaren Wasser des Tyrrhennischen Meeres umgeben. Im Laufe der Geschichte ist Sizilien von den Asiaten, Afrikanern und den Europäern bewohnt gewesen und jede Kultur hinterließ ihre Spuren: römische Ruinen, griechische Tempel und normannische Schlösser. An den Hängen und am Fuß des Ätna findet sich überaus fruchtbarer Boden auf dem Wein, Orangen und Zitronen gedeihen. Sizilien bietet ein abwechslungsreiches Panorama. Breite Sandstrände, Weinberge, ausgedörrte Hochebenen, felsige Badebuchten, Bergwälder, üppige Vegetation in Tälern und natürlich den besten Anblick, besonders vom Meer aus bietet der Ätna.

Entlang der Küste zeichnen sich zahlreiche Häfen und traumhafte Orte ab, die einen Besuch wert sind. An der Nordküste und den davor gelagerten Liparischen Inseln ist eine verwunschen Landschaft und kristallklares, reines Wasser. Rund um Catania, dem internationalen Flughafen, gibt es gute Yachtcharter-Möglichkeiten. Mit etwas Segelerfahrung kann man einen traumhaften Törn durch die Meerenge bei Messina machen und kommt somit ganz nah an Kalabrien. Von Cefalú oder Palermo aus kann man entlang der Buchten, Kaps, und Häfen die Nordküste Siziliens erleben und einen Abstecher zu den Äolischen Inseln machen. Die Liparischen Inseln locken mit ihrem besonderen Reiz, vor allem das besteigen des Stromboli zählt zu den Highlights. Die Sizilianer sind aufgeschlossen, zuvorkommend und freundlich. Auch Trapani oder Milazzo und Portorosa sind sehr interessante Stützpunkte. Von Trapani kommt man ausgezeichnet zu den Ägadischen Inseln. Die nicht so bekannten Inseln zeichnen sich durch ihre urige Fischerhäfen, traumhafte unberührte Buchten und nette Menschen. Sizilien sowie die Insel Landschaften darum, sowie Kalabrien die Spitze des Stiefels bieten einen abwechslungsreichen und erlebnisvollen Segeltörn.



Liparische/Äolische Inseln:

Die Äolischen Inseln liegen ca. 35 Meilen nördlich von Sizilien. Südlich sind die sieben Inseln durch Vulcano und im Norden durch Stromboli begrenzt. Die beiden Vulkane auf Vulcano und Stromboli sind immer noch sehr aktiv, der „Lido“ auf Stromboli bricht regelmäßig aus. Die Namen verdanken die Inseln dem griechischen Gott des Windes Aeolus. Die Inseln waren über viele Jahrtausende eine beliebte Beute für Piraten. Die Inseln waren zwar seit frühester Zeit besiedelt, doch sie wurden erst durch die Griechen geprägt. Stromboli ist vermutlich der älteste aktive Vulkan der Welt und trägt nicht umsonst seit der Antike bis heute den Spitznamen „Leuchtturm des Mittelmeers“. Der Stromboli lässt im Gegensatz zum Ätna und dem Vesuv, die es immer nur einmal kräftig knallen lassen, täglich seinen Druck ab.



Lipari ist die größte Insel des Archipels und ihre Liegeplätze sind weitestgehend geschützt. Vulcano kann man schon von Weitem riechen, die Insel ist sehr schwefelreich. Aus den Felsspalten ziehen Schwefelwolken und warmer, schwefeliger Schlamm sammelt sich in kleinen Becken. Panarea, die kleinste Liparische Insel, liegt auf einem Unterwasserplateau und ist von einigen Felsbrocken umgeben. Salina ist eine sehr wasserreiche Insel und daher sehr grün. Wer die Insel besuchen möchte kann bei ruhigem Wetter vor Anker gehen. Die Insel Ustica liegt nördlich von Palermo und ist einen Besuch wert. Im Westen Siziliens liegen die Ägadischen Inseln. Die größte Insel dieser Gruppe ist Favignana und hat einen gut geschützten Hafen. Livanzo und Marettimo sind steil und felsig. Zwischen den Inseln ist die Strömung sehr ausgeprägt.

Milazzo:

Weit östlich ab der Nordküste von Sizilien liegt Milazzo auf einer weit ins Meer ragenden Halbinsel. Milazzo war durch seine interessante Lage Jahrhunderte lang ein wichtiger Schauplatz für See-Schlachten. Hier besiegten z.B. die Römer erstmalig die Karthager. Milazzo ist in eine Unter- und eine Oberstadt unterteilt. In der Oberstadt lohnt es sich die alte Bastion von Friedrich II. zu besuchen. An der Spitze der Halbinsel Capo Milazzo findet sich ein ca. 80 Meter hoher Leuchtturm, von dem aus man herrlich den Ätna oder die Äolischen Inseln sehen kann. Der Hafen von Milazzo liegt auf der Halbinsel östlich der Bucht.

Trapani:

Trapani liegt an der Westspitze Siziliens. Von hier aus kann man das gesamte Süd-Tyrrhenische Meer erreichen. Mit etwas Glück können Sie im Bereich der Ägadischen Inseln springende Schwertfische beobachten.

Siracusa:

Im Süden von Sizilien liegt Siracusa. Die Stadt strahlt mit Ihrer Schönheit und Grazie. Hier kann man das echte Sizilien entdecken.

Salina:

Salina liegt im Zentrum des Archipels und ist der ideale Ausgangspunkt um die äolischen Inseln anzu-steuern.

Cefalù:

Berühmt durch ihren weithin sichtbaren „Rocca“, einem rießigen, den Ort überragenden Fels, liegt Cefalù an der Nordküste Siziliens etwa 80 Km von Palermo entfernt. Auch die normannische Kathedrale, der in den Fels gehauenen Zisterne oder die Häuserfront an der Küste machen Cefalù einzigartig.



Palermo:

Palermo liegt im Nordwesten Siziliens und ist gleichzeitig die Hauptstadt. Im 20. Jahrhundert war Palermo als Mafia-Hauptstadt bekannt. Heute ist Palermo nicht mehr auf der Liste der zehn gefährlichsten Städte Italiens. Die Altstadt von Palermo ist um ihren Hafen herum gewachsen. Die Stadt ist sehr von ihren Gegensätzen geprägt. Auf der einen Seite die edlen Boutiquen, reiche Museen, Theateraufführungen und anmutige Gebäude und auf der anderen Seite die Ruinen einstiger Paläste und eingestürzte Fassaden.

Portorosa:

Im 4. Jahrhundert wurde das antike Tindari gegründet und auf Grund eines Erdbebens verschwand ein Teil der Stadt 300 Jahre später im Meer. Die mittelalterliche Wallfahrtskirche der Schwarzen Madonna und die Ruinen der Stadt lohnen einen Besuch.

Kalabrien – Vibo Valentia:

Vibo Valentia wurde im 7. Jahrhundert v. Chr. von griechischen Einwanderern erbaut und liegt auf einer 500m hohen Ebene. Die Vorfreude auf den Segeltörn steigt bei der traumhaften Aussicht auf die Äolischen Inseln. In Tropea, nicht weit von Vibo Valentia, finden Sie italienische Originalität und es lohnt sich auf einen Besuch von Bord zu gehen.

Klima und Windverhältnisse

Sizilien ist für seine warmen und trockenen Sommermonate bekannt und zählt zur wettermäßig stabilen Region des Tyrrhenischen Meeres. Es herrschen thermische und regionale Winde, die im Bereich der Äolischen Inseln etwas zulegen können. Windstärken liegen bei ca. 2 bis 5 Bft, aus westlicher Richtung. An der Nord- und Westküste kommt der Wind im Sommer vorherrschend aus NW. An der Ost- und Südküste kommen die Winde oft aus SW.

Wissenswertes für Italien Segler

Anreise per Auto

Die Autobahnen sind gut ausgebaut und man braucht natürlich in Österreich und in der Schweiz eine Vignette. Zusätzlich fallen noch Mautgebühren an. Wichtige Dokumente sind selbstverständlich der Führerschein und Fahrzeugschein, die grüne Versicherungskarte ist nicht zwingend erforderlich, jedoch ist es bestimmt kein Fehler sie mitzunehmen. Eine weitere Vorschrift sind Sicherheitswesten die im Fahrgastraum deponiert sein müssen.

Anreise per Flugzeug

Der schnellere Weg nach Sizilien ist mit dem Flugzeug.

Einreise:

Zur Einreise benötigt man lediglich einen gültigen Personalausweis, bzw. Reisepass. Für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr genügt auch die Eintragung in den Reisepass der Eltern.

Telefonieren:

In so gut wie allen Orten gibt es Telefonzellen, sodass der Kontakt nach Hause gewährleistet ist. Um aus der Telefonzelle telefonieren zu können benötigen sie überwiegend eine Telefonkarte. Sie erhalten diese am Kiosk oder an Tankstellen...

Gesundheit:

Denken Sie an Ihren Auslandskrankenschein Ihrer Krankenkasse, ansonsten kann der Arztbesuch sehr teuer werden. Krankenschein: E 111
Die Standardimpfungen reichen für den Italien Besuch vollkommen aus.

Geld:

Gängige Kreditkarten werden von den meisten Geschäften akzeptiert. Geldautomaten finden Sie in jeder größeren Ortschaft. Die Italienischen Banken haben üblicherweise wie folgt geöffnet:

Mo-Fr: 8:30 Uhr bis 13:30 Uhr und 14:45 Uhr bis 15:45 Uhr.

Öffnungszeiten:

Die Siesta wird in fast ganz Italien eingehalten. Um die Mittagszeit sind die Geschäfte und Orte meist ausgestorben. Die meisten Geschäfte haben wie folgt auf:

Werktags: 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr und 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr.

Fremdenverkehrsbüros:

Das staatliche Italienische Fremdenverkehrsamt stellt kostenloses Infomaterial zur Verfügung. Das Amt hat eine gebührenfreie Telefonnummer eingerichtet, aus Deutschland, Österreich und der Schweiz:

Tel: 008 00 00 48 25 42